

II-4334 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2151/J

1978-10-30

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. SCRINZI, Dipl.-Ing. HANREICH
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Verbot von Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoffen in Spraydosen

Eine der Ursachen des Abbaues der Ozonschicht in der Stratosphäre ist die Verwendung von Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoffen (Freone) in Spraydosen. Es ist bereits wissenschaftlich erwiesen und allgemein anerkannt, daß diese Tatsache zu besorgniserregenden gesundheitsschädlichen Folgen führen wird. Durch den Ozonabbau wird die UV-Strahlung verstärkt. Diese verstärkte UV-Belastung des Menschen führt zu biologischen Konsequenzen, vor allem zu Hautkrebs und Leukämie. Es werden bereits von einzelnen Ländern Produktionsverbote von Freon in Erwägung gezogen oder schon ausgesprochen, wie z.B. ein stufenweises Verbot in den USA.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Inwieweit befassen Sie sich mit der Einschränkung oder dem Verbot von Produktion und Verwendung von Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoff in Spraydosen für Österreich?
2. Welchen Überblick haben Sie über derartige Bestrebungen in anderen Ländern?
3. Mit welchen Wissenschaftlern arbeiten Sie bei diesem Problem zusammen?

Wien, 1978-10-30